



## Hinweise zur Bearbeitung schriftlicher Arbeitsaufträge

	<p>Während der gesamten Schulzeit müssen Schüler und Schülerinnen schriftliche Arbeitsaufträge bearbeiten. Zu einer Grundfähigkeit, die sie erlernen sollen, gehört, dass die Schüler und Schülerinnen erkennen, dass sich aus der Formulierung der Arbeitsaufträge bereits herauslesen lässt, wie ausführlich und in welcher Art die jeweilige Aufgabe zu bearbeiten ist. Dies zu wissen ist besonders für schriftliche Leistungsnachweise und vor allem für den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung wichtig, weil hier unter Zeitdruck gearbeitet werden muss.</p> <p>Schriftliche Arbeitsanweisungen sind immer <b>in ganzen Sätzen</b> zu beantworten, wenn nichts Anderes angegeben wird (z. B. der Zusatz <b>stichpunktartig</b>).</p> <p>Die Verben, die den jeweiligen Auftrag einleiten, geben dabei klare Auskunft: Hier sollen in <b>knapper, sachlicher Form wichtige Informationen</b> dargelegt werden.</p> <p>Bei der Formulierung „<i>Gib eine Übersicht...</i>“ kann unter Umständen eine grafische <b>Darstellung als Mindmap oder Cluster</b> sinnvoll sein. Diese eher grafischen Formen der Beantwortung müssen aber vorher unbedingt mit den Schülern und Schülerinnen eingeübt werden. Wichtig ist auch, dass transparent wird, nach welchen Kriterien bewertet wird.</p> <p>Hier geht es um eine <b>ausführliche Darstellung mit Beispielen</b>. Diese Aufgaben sind also nicht mit ein bis zwei Sätzen abgehandelt. Manchmal kann es sinnvoll sein, die schriftlichen Ausführungen durch Skizzen zu ergänzen. Der Schwerpunkt liegt aber auf der schriftlichen Darstellung.</p> <p>Hier ist eine <b>kurze, aber genaue Definition</b> verlangt.</p> <p>Hier ist eine <b>ausführliche Begründung mit treffenden Beispielen</b> verlangt. (Vgl. Erörterung im Fach Deutsch: <b>Behauptung-Begründung-Beispiel</b>) Die Begründung darf also nicht nur mit ein bis zwei Sätzen ausgeführt werden und die Beispiele sollten sich wirklich auf die Aufgabenstellung beziehen!!</p> <p>Hier ist ein <b>Vergleich verlangt</b>, der <b>in ganzen Sätzen und recht ausführlich</b> ist. Es ist aber auch möglich und meist <b>sinnvoller</b> diesen <b>Vergleich in Tabellenform</b> und dann <b>stichpunktartig</b> anzufertigen. Welche Form der Beantwortung genutzt werden darf, muss den Schülern und Schülerinnen bekannt sein.</p> <p>Hier sind <b>keine ganzen Sätze</b>, sondern <b>reine Aufzählungen</b> verlangt.</p>
Berichte über ...	
gib eine Übersicht über ... Zeige auf ... Fasse zusammen...	
Beschreibe ... Schildere ... Charakterisiere ...	
Erkläre ...	
Erläutere ... Erörtere ... Weise ... nach... Begründe...	
Vergleiche ... Stelle gegenüber ...	
Nenne ... Zähle auf ...	